

# VERORDNUNGSBLATT

DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL



JAHRGANG 2011

INNSBRUCK, 15. MAI 2011

STÜCK V

A-6020 INNSBRUCK • INNRAIN 1 • ANDECHSHOF • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I WWW.LSR-T.GV.AT

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Werteerziehung ist eine wesentliche Aufgabe in unseren Bildungseinrichtungen.

Der Landesschulrat für Tirol hat dazu eindeutig Position bezogen:

Der Ethikunterricht soll an allen Schulen für all jene Schüler/innen verpflichtend sein, die sich vom Religionsunterricht abmelden. Schon seit 14 Jahren gibt es bei uns in Tirol den Schulversuch Ethik, und es ist uns ein großes Anliegen, dass dieser Schulversuch nunmehr flächendeckend in das Regelschulsystem übernommen wird.

Nun wurde dazu im Parlament in Wien eine Enquete abgehalten, zu der Vertreter/innen der politischen Parteien, Expert/innen sowie Vertreter/innen der Institutionen der Länder und schließlich der Religionsgemeinschaften eingeladen waren.

Nach einleitenden Referaten von Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur Dr. Claudia Schmied und Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Karlheinz Töchterle sind die verschiedenen Positionen und Standpunkte präsentiert und anschließend in einer breiten Diskussion verhandelt worden.

Durch die Teilnahme des Amtsführenden Präsidenten an dieser Enquete sollte auch zum Ausdruck gebracht werden, dass die Werteerziehung ein ganz wesentliches Anliegen ist. In Tirol wird nach unserem Kollegialbeschluss im Landesschulrat ab dem Schuljahr 2011/2012 der Ethikunterricht als verpflichtendes Angebot für alle Schüler/innen, die sich vom Religionsunterricht abmelden, entscheidend ausgebaut und nun erstmals auch im Bereich der Sekundarstufe I angeboten.

Alle Religionsgemeinschaften unterstützen die Aufnahme des Ethikunterrichts in das Regelschulsystem. Unbestritten ist in dieser Diskussion, dass die Werteerziehung eine wesentliche Aufgabe der Bildungseinrichtungen in unserem Lande ist. Bei der Enquete im Parlament wurde von allen Teilnehmer/innen ein Bekennt-

nis zur flächendeckenden Einführung des Ethikunterrichts abgegeben. Dass dafür auch die notwendigen Ressourcen in Form von Stundenkontingenten zur Verfügung gestellt werden müssen, ist allen klar, und wir werden im Bereich des Landesschulrates schon jetzt dafür die entsprechenden Voraussetzungen schaffen. Österreich gehört zu den ersten Ländern weltweit, die den konfessionellen Religionsunterricht für die verschiedenen staatlich anerkannten Religionsgemeinschaften gewährleisten. Das ist eine besondere kulturelle Leistung, die seit über 150 Jahren ein Klima von religiöser Toleranz und gegenseitiger Achtung, besonders aber eine vom Gedanken der Humanität geprägte Werterhaltung erzeugt hat. Auf diesem Weg weiter zu gehen und den Veränderungen unserer Gesellschaft entsprechend Anpassungen vorzunehmen, ist unsere Aufgabe. Die Einführung des Pflichtfaches Ethik für alle Schülerinnen und Schüler, die sich aus welchen Gründen immer vom Religionsunterricht abmelden oder am konfessionellen Religionsunterricht nicht teilnehmen können, bedeutet ein klares Bekenntnis zur Werteerziehung als Grundlage für ein demokratisches Gemeinwesen, das auf Humanität, Toleranz und sozialem Zusammenwirken gründet.

Abschließend wünschen wir den Schulgemeinschaften in unserem Land für die letzten Schulwochen, insbesondere für die Abschluss- und Reifeprüfungen, alles Gute und viel Erfolg!

Ihre Landesrätin  
für Bildung und Kultur  
**Dr. Beate Palfrader**

Ihr Amtsführender Präsident  
des Landesschulrates für Tirol  
**Dr. Hans Lintner**



**Inhaltsverzeichnis**

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES ..... **3**

    26. Ausschreibung einer Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße .. 3

    27. Änderung der Amtsschriftenverordnung ..... 3

    28. Novelle des Universitätsgesetzes: Änderungen bei der Immatrikulation ..... 4

    29. Verordnung: Bestimmungen über die Wahl der Landesschülervertretung ..... 4

    30. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Schlussveranstaltung der Kinderkocharena 2011 ..... 4

    31. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Lehrlings-Wallfahrt 2011 ..... 4

    32. Bitte des Landesschularztes ..... 5

    33. Die Heilstättenschule an der Klinik in Innsbruck stellt sich vor ..... 5

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 5/2011 ..... **6**

    Medien im Verleih der Medienzentren ..... 6

    Neu: Streaming bei LeOn jetzt möglich ..... 6

SONSTIGE NACHRICHTEN ..... **7**

    Jugendrotkreuzkalender Mai / Juni 2011 ..... 7

PERSONALNACHRICHTEN ..... **7**

    Personalnachrichten 5/2011 ..... 7

TERMINE UND FRISTEN ..... **8**



Zu BMUKK-618/0047-III/5/2011

26.

**AUSSCHREIBUNG EINER STELLE  
einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes an  
der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße  
(Ende der Bewerbungsfrist: 19. Mai 2011)**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 06. April 2011, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 19. April 2011, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt  
6020 Innsbruck, Anichstraße 26-28,

die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe L 1 der Abteilung Elektrotechnik mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Mit der Funktion ist insbesondere die Leitung einer Fachabteilung in Unterordnung unter den Schulleiter im Sinne des § 51 in Verbindung mit § 55 Schulunterrichtsgesetz 1986, BGBl. Nr. 472, in der derzeit geltenden Fassung, verbunden.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/ Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1 Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Für die Ausübung dieser Funktion sind insbesondere nachstehende Kenntnisse und Qualifikationen zweckmäßig:

- Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT Grundkompetenzen
- Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
- Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte(-zweige) eine zentrale Bedeutung haben

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden. Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schu-

lischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, unter den weiteren Bedingungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993, in der derzeit geltenden Fassung, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Service/Formulare**, heruntergeladen werden. Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

LSR-GZ 100.10/251-10

27.

**ÄNDERUNG DER AMTSSCHRIFTENVERORDNUNG**

**In der 177. Sitzung des Kollegiums des Landesschulrates für Tirol vom 10. November 2010 wurden die § 4 und § 7 Abs. 2 der Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 4. März 2009, mit der Bestimmungen über Form, Inhalt, Führung und Aufbewahrung der an den allgemein bildenden Pflichtschulen zu verwendenden Amtsschriften und Formblätter erlassen werden, wie folgt geändert:**

**§ 4 Klassenbuch (Volksschule, Sonderschule)**

1. Für jede Klasse ist vom Klassenlehrer ein Klassenbuch zu führen, das folgende Angaben zu enthalten hat:
  - a) Schulart, Schulstandort, Klasse, Schuljahr
  - b) Stundenplan
  - c) Übersicht mit allen Fächern, jeweils:
    - Unterrichtsgegenstand (Kurzzzeichen)
    - Anzahl der Wochenstunden (WS)
    - Name des Lehrers
    - Seitenzahlen der Eintragung
  - d) Schulwochenübersicht (besondere Tage und Wochen)
  - e) Raum zur Eintragung des Lehrstoffes, der in den einzelnen Schulwochen durchgenommen wurde, und der Zahl der tatsächlich gehaltenen Stunden

**§ 7 Katalog für die Leistungsbeurteilung (Volksschule)**

- ....
2. Der Klassenlehrer hat den Katalog für die Leistungsbeurteilung anzulegen. Den Lehrern obliegt die Eintragung der Noten. Alle Noten aus den besonderen Formen der Leistungsfeststellung sind, nachdem sie ermittelt wurden, einzutragen. Vor dem



jeweiligen Elternsprechtag sind Mitarbeiterbeurteilungen und vor der Beurteilungskonferenz ist zumindest eine weitere Mitarbeiterbeurteilung aus jedem Pflichtgegenstand auf Grund der bis dahin durchgeführten Leistungsfeststellungen einzutragen. Einzutragen sind weiters die Beurteilungen zum Abschluss des 1. Semesters und die Jahresbeurteilungen.

LSR-GZ 90.67/2-/2011

**28.**

**NOVELLE DES UNIVERSITÄTSGESETZES 2002:  
Änderungen bei der Immatrikulation**

Auf Grund der Novelle des Universitätsgesetzes vom 31.3.2011 sind die folgenden Informationen für Studienwerber/innen, die im Herbst ein Studium aufnehmen wollen, von Bedeutung:

**Es wird künftig zwischen Anmeldung und Zulassung zum Studium unterschieden:**

Mit 31. März 2011 trat eine Novelle des Universitätsgesetzes in Kraft, die Studienwerber/innen vorschreibt, sich frühzeitig an den Universitäten für ein Studium **voranzumelden**.

Für alle Bachelor-, Diplom- und Masterstudien, die nicht durch besondere Zulassungsregelungen (Eignungsprüfung oder Auswahlverfahren) geregelt sind, haben sich Studierende bis 31. August für das Wintersemester 2011/2012 voranzumelden.

Dies betrifft alle Studienrichtungen an der Universität Innsbruck mit Ausnahme der Sportstudien und des Psychologiestudiums, für die besondere Aufnahmebedingungen gelten.

An der Universität Innsbruck werden sich Interessierte **online voranmelden können:**

- für den Studienbeginn im Wintersemester – Anmeldung zwischen 1. Juli und 31. August 2011,
- für Studienbeginn im Sommersemester – Anmeldung zwischen 1. und 31. Jänner 2012.

Die **Zulassung** erfolgt wie bisher während der Zulassungsfrist dann persönlich in der Studienabteilung mit den notwendigen Unterlagen (gültiges Reisedokument, Maturazeugnis). Für die Bachelorstudien Sportmanagement, Gesundheits- und Leistungssport sowie für das Unterrichtsfach Bewegung und Sport gelten gesonderte Anmeldefristen für den körpermotorischen Eignungstest am Institut für Sportwissenschaften ([www.uibk.ac.at/isw](http://www.uibk.ac.at/isw)).

Ebenso gelten abweichende Fristen für die Anmeldung zum Aufnahmeverfahren Psychologie, zu dem sich Personen nur persönlich in der Studienabteilung anmelden können.

Studieninteressierte finden alle Informationen rechtzeitig auf der Homepage der Universität Innsbruck:

[www.uibk.ac.at/studium](http://www.uibk.ac.at/studium)

LSR-GZ 119.14/1-11

**29.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit der die Bestimmungen über die Wahl der Landesschülervertretung erlassen werden**

Aufgrund der §§ 6 und 11 des Bundesgesetzes über die überschulischen Schülervertretungen vom 16. Mai 1990, BGBl. Nr. 284/90, und der Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom

03. Mai 1996, mit der die Bestimmungen über die Wahl der Landesschülervertretung erlassen worden sind, wird verordnet:

Der § 2 der Verordnung vom 03. Mai 1996, mit der die Bestimmungen über die Wahl der Landesschülervertretung erlassen worden sind, wird dahin gehend geändert, dass die Stimmabgabe zur Wahl der Landesschülervertretung für das Schuljahr 2011/2012 an mittleren und höheren Schulen sowie an den Tiroler Fachberufsschulen am 07. Juli 2010, persönlich beim Landesschulrat für Tirol, Innrain 1, 1. Stock, Saal 127, von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr oder durch Briefwahl vom 30. Juni bis 04. Juli 2011 an der eigenen Schule möglich ist.

Der Amtsführende Präsident:

**Dr. Hans Lintner**

LSR-GZ 93.16/232-2011

**30.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher die Schlussveranstaltung der Kinderkocharena 2011 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**Schlussveranstaltung Kinderkocharena 2011  
am 31. Mai 2011 im Congress Innsbruck**

Der Amtsführende Präsident:

**Dr. Hans Lintner**

LSR-GZ 106.04/13-2011

**31.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher die Lehlings-Wallfahrt 2011 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

**Lehlings-Wallfahrt 2011  
am 6. Juli 2011 von Matrei a. Br. nach Maria Waldrast**

Der Amtsführende Präsident:

**Dr. Hans Lintner**

**Hinweis:**

Ansprechperson für die Lehlings-Wallfahrt ist Fachinspektor Helmut Zipperle, Tel. 0676 / 87305107.



32.

**BITTE DES LANDESSCHULARZTES**

Alle Schülärtinnen und Schülärzte sind herzlich eingeladen, im Jahresbericht ihrer Schule einen redaktionellen Beitrag über ein gesundheitliches Thema zu leisten.

Ferner sieht der Landesschularzt dem schulärztlichen Abschlussbericht über das Schuljahr 2010/2011 mit Interesse entgegen.

33.

**DIE HEILSTÄTTENSCHULE AN DER KLINIK IN INNSBRUCK stellt sich vor**

Die Heilstättenschule an der Klinik in Innsbruck ist eine eher kleine Schule der „ganz besonderen Art“. So findet man sie nicht in einem herkömmlichen Schulgebäude, da sie in die Klinik integriert ist.

An der Heilstättenschule sind inklusive Schulleiter Andreas Waidhofer 10 Lehrer/innen beschäftigt, die auf verschiedene Stationen verteilt sind und entweder an festen Standorten oder mobil arbeiten.



Die Heilstättenschule sieht es als ihre Aufgabe an, Kinder, die durch einen längeren Klinikaufenthalt zu viel von ihrem Schulstoff versäumen würden, dahingehend schulisch zu begleiten, dass sie bei der Rückkehr in die Stammschule möglichst ohne Probleme wieder einsteigen können.

Die Arbeit an der Heilstättenschule erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, weil natürlich parallel zum Unterricht der Klinikalltag seinen Lauf nimmt.

Weitere Einblicke über die Arbeit in der Heilstättenschule sind auf ihrer Homepage zu finden unter:

[www.heilstaettenschule.schulweb.at](http://www.heilstaettenschule.schulweb.at)

## MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

**Als Konstruktionswerkstoff, in der Elektrotechnik und Elektronik, Optik und Lichttechnik, natürlich als Verpackungsmaterial und sogar in Lebensmitteln – die Einsatzmöglichkeiten von Aluminium sind schier unerschöpflich. Eine wirtschaftliche großtechnische Gewinnung von metallischem Aluminium ist nur aus Bauxit möglich, am meisten davon wird in Australien gefördert. Mit der Verarbeitung beschäftigt sich im Detail die DVD Aluminium II.**

**Aluminium II: Gewinnung, Verarbeitung, Recycling** (4691318, auch bei LeOn)

Ausgehend vom Rohmaterial Aluminiumoxid wird die Funktion einer Elektrolysezelle gezeigt und erklärt. Die weißpulvrige Tonerde wird mit hohem Energieaufwand geschmolzen und mittels Elektrolyse in Aluminium mit einem Reinheitsgrad von 99,9 % gewandelt. Da Aluminiumoxid erst bei über 2000 Grad Celsius schmelzen würde, nutzt man das Mineral Kryolith als Lösungsmittel. Die verschiedenen Legierungen verändern die Eigenschaften des Aluminiums und werden nach genauen Rezepturen hergestellt. Aus der Legierung werden Blöcke und Barren gegossen, sie dienen als Vormaterial für die weiterverarbeitenden Betriebe.



**Der Apfelbaum: Ein Lebensraum im Wechsel der Jahreszeiten** (4691309, auch bei LeOn)

Zu jeder Jahreszeit hat der Apfelbaum als Lebensraum etwas zu bieten. Im Winter ernähren sich Tiere von Früchten, die am Baum hängen geblieben sind. Unter der Baumrinde sind Raupen und Eier von Blattläusen zu entdecken. Wenn das Frühjahr gekommen ist, sammeln verschiedenste Insekten Nektar und bestäuben dabei die Blüten. In einer Baumhöhle zieht ein Star seine Jungen auf. Es ist Sommer geworden - junge Steinkäuze finden im dichten Blattwerk des Apfelbaumes Schutz. Im Herbst hängen die Bäume voller reifer Äpfel. Eine Computeranimation veranschaulicht, wie sich aus einer Blüte ein Apfel entwickelt. Nach der Ernte lockt Fallobst Insekten und Vögel an und schließlich hält der Winter wieder Einzug.

**Grand Canyon** (4691380, auch bei LeOn)

Der Grand Canyon ist einer von über 50 Nationalparks in den USA. Er zählt zu den großen Naturwundern der Erde und wird jedes Jahr von Millionen Menschen besucht. Die DVD behandelt die Geologie, die Pflanzen- und Tierwelt, die Geschichte und den Fremdenverkehr dieses Nationalparks. Ergänzend geben zahlreiche Bilder und Materialien im ROM-Teil einen Überblick über die Vielfalt der Nationalparks in den USA.

**Energieeffiziente Hausgeräte** (4691358)

Elektrische Hausgeräte sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Geräte der neuesten Generation sparen bis zu 70 % Strom gegenüber älteren Modellen. Die DVD greift in den Filmen die Perspektive der Konsumenten auf, erläutert beispielhaft die Funktionsweise energieeffizienter Hausgeräte und dokumentiert ressourcenschonende Produktion.

**Gebisstypen bei Säugetieren** (4691383)

Der Zusammenhang zwischen der Nahrung verschiedener Säugetiere und der Struktur ihrer Gebisse steht im Mittelpunkt dieser DVD, denn die Zähne lassen Rückschlüsse auf die Ernährung zu. Beispiele für Fleisch-, Pflanzen- und Allesfresser werden ebenso gezeigt wie die Anpassungen an eine Ernährung, die aus Kleingetier und Insekten besteht. Die Zahnentwicklung beim Menschen, sowie die richtige Zahnpflege werden ebenfalls ausführlich behandelt.



**Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“ zum Entleihen sowie bei LeOn (LeOn Suche -Bildungsmedien über Internet) zum Downloaden.**

**Für andere Kunden: [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) unter „Service“.**

## NEU: STREAMING BEI LEON JETZT MÖGLICH

Bei LeOn (Lernen Online), dem media-on-demand-System des Medienzentrums Tirol, haben Schulen die Möglichkeit, Filme herunterzuladen und mit dem LeOn-MediaManager abzuspielen. Seit kurzem können die Filme im Vorschaumodus gesichtet werden (ohne Download). Dadurch können sich die PädagogInnen einen Eindruck verschaffen, was der Film zeigt. Gerade dieses Feature wird von den Kunden sehr gelobt.

Nun wird der nächste große Schritt gesetzt: In Kürze werden die Filme bei LeOn direkt gestreamt (so der Fachausdruck), das bedeutet, dass die Filme ohne Download direkt bei der LeOn-Suche abgespielt werden können. Die Filme werden in hoher Qualität angeboten und können damit optimal mit dem Beamer präsentiert werden.

Eine wesentliche Voraussetzung ist allerdings, dass die Schule eine gute und stabile Internetanbindung hat. Besonders am Vormittag sind viele Internet-Leitungen an Schulen überlastet. Das hat zur Folge, dass der Film „ruckelt“. Auf der sicheren Seite ist man, wenn man den Film rechtzeitig herunter lädt. Am besten testen, wenn dieses neue Feature (ca. ab Ende Mai) zur Verfügung steht. Alle Informationen zu LeOn:

**[www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) (Was ist LeOn?)**



**JUGENDROTKREUZKALENDER**  
**Mai / Juni 2011**

02. - 06. Juni 2011:  
Lehrscheinausbildung Rettungsschwimmen  
St. Veit an der Glan, Kärnten
21. - 22. Juni 2011:  
Erste Hilfe Bundeswettbewerb  
Maltschacher See, Kärnten
07. - 10. Juli 2011:  
time4friends-Ausbildung für Peers  
Jugendrotkreuz Haus, Litzlberg (OÖ)
11. - 15. Juli 2011:  
Erste Hilfe Lehrscheinausbildung  
LLA Rotholz
11. - 25. Juli 2011:  
ÖJRK Studien- und Freundschaftscamp  
Langenlois, Niederösterreich
11. - 30. Juli 2011:  
ÖJRK Diätferien  
Oberwollanig bei Villach, Kärnten
11. - 30. Juli 2011:  
ÖJRK Körperbehindertencamp  
Horn, Niederösterreich
18. Juli - 07. August 2011:  
ÖJRK Rheumacamp  
Warmbad Villach, Kärnten
16. - 30. Juli 2011:  
JRK Abenteuercamp  
Litzlberg, Oberösterreich
30. Juli - 13. August 2011:  
JRK Sommerlager  
Litzlberg, Oberösterreich

**PERSONALNACHRICHTEN 5/2011**
**Verleihung von Leiterstellen**
**mit 1. Mai 2011:**

VDin Dipl.-Päd. Sabine THÖNI, VS Polling

**Verleihung von Berufstiteln**
**Oberschulrätin:**

VDin Dipl.-Päd. Erika BUCHER, VS Neuarzl  
VDin Dipl.-Päd. Angelika RÄDLER, VS Pradl-Leitgeb II,  
Innsbruck

**Oberschulrat:**

HD Dipl.-Päd. Wolfgang FRENZEL, HS Gabelsbergerstraße,  
Innsbruck

**Schulrätin:**

VOLin Dipl.-Päd. Gudrun SCHARMER, VS Angergasse,  
Innsbruck

**Schulrat:**

HOL Dipl.-Päd. Johann KREIMEL, HS Schönegg, Hall i. T.

**Versetzungen und Übertritte in den Ruhestand**
**Landeslehrer:**
**mit 1. April 2011:**

BOL Johann OBERNAUER, TFBS für Handel und Büro,  
Kitzbühel

**Todesfälle**
**Bundeslehrer/innen:**

am 19.4.2011: Prof. Dipl.-Ing. Konrad LÖFFLER,  
Glasfachschnule Kramsach

am 26.4.2011: Prof. Mag. Dr. Emil BRAITO,  
ehemals BG/BRG Sillgasse

am 28.4.2011: Prof. Mag. Dr. Anna Maria KIENPOINTNER,  
ehemals BG/BRG Kufstein

**JUGEND  
ROTKREUZ  
TIROL**



# VERORDNUNGSBLATT

DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL



JAHRGANG 2011

INNSBRUCK, 15. MAI 2011

STÜCK V

A-6020 INNSBRUCK • INNRAIN 1 • ANDECHSHOF • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I WWW.LSR-T.GV.AT

## Termine und Fristen

Bewerbungen für die Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes  
an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße

19. Mai 2011

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Österreichische Post AG

Info.Mail Entgelt bezahlt

